

Wiesbadener Tagblatt.

No. 112. Mittwoch den 15. Mai 1861.

Am 9. Januar l. J. wurde in hiesiger Stadt von dem offenen Vorplatz eines Hauses ein Paar kalblederne Mannstiefel gestohlen. Der Eigentümer wird ersucht, sich dahier zur Anerkennung der Stiefel anzumelden.
Wiesbaden, 10. Mai 1861. Herzogl. Polizei-Direction.
v. Köppler.

Bekanntmachung.

Die auf Freitag den 17. d. M. Vormittags 11 Uhr ausgeschriebene Vergebung der Arbeiten zc. zur Unterhaltung der Holzabfahrtswege in den städtischen Walddistrikten Gehr und Pfaffenborn findet nicht statt.
Wiesbaden, den 14. Mai 1861. Der Bürgermeister.
Fischer.

Holzversteigerung.

Donnerstag den 16. Mai 1861 Morgens 10 Uhr werden in dem Dohheimer Gemeindewald, Distrikt Hüttenhaag,
4 Klafter gemischtes Holz
2061 Stück gemischte Wellen
an Ort und Stelle versteigert.
Dohheim, den 11. Mai 1861. Hartmann. 61

Justizamtlicher Verfügung zufolge sollen Mittwoch den 15. Mai d. J. auf hiesigem Rathhause 5095

- a) 1 Canape und 1 Schrank,
sodann auf hiesigem Marktplatz
b) ein Kurn,
c) eine Kuh,
d) eine Kuh

versteigert werden.

Wiesbaden, den 14. Mai 1861.

Der Gerichtsvollzieher.
Dieblicher.

Steuer.

Mit dem Heutigen ist das erste städtische Steuersimpel pro 1861 fällig. Die Steuerpflichtigen werden daher hiermit aufgefordert, dasselbe innerhalb 14 Tagen an mich zu bezahlen.

Wiesbaden, 15. Mai 1861.

Maurer, Stadtrechner, Schulgasse 12.

Notizen.

Heute Mittwoch den 15. Mai, Vormittags 10 Uhr, Domainalweinversteigerung zu Rüdesheim. (S. Tagbl. 106.)

Heute Morgen 9 Uhr wird die Mobilien- und Gartengeräthe-Versteigerung Louisenstraße 36 wieder fortgesetzt.

2 schöne Gypsfiguren werden zu kaufen gesucht Langgasse 18. 5084 289

Die rühmlichst bekannten

Dewald'schen Brust-Caramellen

von **Peter Dewald** in **Cöln**,

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs Wilhelm von Preußen,
welche sich vermöge ihrer vortrefflichen Wirkungen als kräftiges Hausmittel
gegen Heiserkeit, trockenen Reiz- und Krampfhusten, Halsübel ic. bewährt,
sind nur allein zu haben, das ganze Packet à 14 fr., das halbe à 7 fr., bei
4909 **H. Quersfeld**, Langgasse.

Trauben-, Aepfel- und Birnen-Gelee

besten Qualität

in Töpfen von 1½ Pfund an à 18 und 20 fr.,
nebst allen andern Gattungen Eingemachtes, feinere
Obstsorten in Zucker, glasirt und candirt empfiehlt

H. Wenz, Conditör. 4859

Wegen Ladenaufgabe.

Ausverkauf

meines wohlaffortirten Schuhwaarenlagers zum Fabrikpreise.
Neue Colonnade No. 24.

4244

Zacharias Christ.

Die Ziehung der Vereins fl. 10 Loose

findet am **15. Mai a. c.**

auf hiesigem Rathhause statt.

Haupttreffer: **fl. 14000 — 5000 — 1500** ic.

Originalloose coursmäßig und zu dieser Ziehung à fl. 1 das
Stück, 10 Stück à 9 fl. bei

4769

Hermann Strauss,
untere Webergasse 44.

C. F. Horlacher, Langgasse 2,

bringt sein Bürstenlager vor den Feiertagen in
empfehlende Erinnerung. 4973

Runde Strohhüte von 36 fr. an.

Emma Galladee, Langgasse 38. 5031

Zu verkaufen

mehrere gute Wirthstische, ein nußbaumener Tisch mit Wachstuch, zwei
nußbaum lackirte Secretäre, Schränke und ein Küchenschrank mit Glas-
aufsatz, Römerberg 4. 5100

In einer belebten Straße, womöglich inmitten der Stadt wird ein Haus
in welchem ein Laden von größerem Umfange sich befindet, zu kaufen oder
theilweise zu mietben gesucht. Offerten mit L. B. besorgt die Exped. 5055

Circa 100000 Feldbacksteine sind zu verkaufen Marktstraße 28. 5045

Clavierunterricht.

Einem geehrten Publikum die Anzeige, daß ich mich seit einer ziemlich langen Reihe von Jahren mit ernstern Studien des Clavierspiels beschäftigt habe, einen gründlichen guten Unterricht darin ertheile und halte ich mich zu Aufträgen empfohlen.

5133

Carl Grimm,

Sonnenberger Chaussee, Wilhelmshöhe 1.

Alle Sorten Chocolade

der Compagnie française in Mainz
empfiehlt zum Fabrikpreis

Chr. Ritzel Wwe.

Extra guter Vorschuß

per Kumpf 1 fl. auf der Neumühle.

5135

Extraseiner Vorschuß bei Philipp Kimmel, Mengasse 4.

5136

Schöne neue Tafel-Rosinen u. Tafel-Mandeln, Kranzfeigen, Rosinen, Corinthen, Sultaninis, sowie beste hamb. Zwetschen, franz. Pflaumen, Mirabellen und Kirschen, Äpfel, Birnen und Brünellen empfiehlt

A. Schirmer a. d. Markt. 5137

Messerwaaren

von Gebrüder Dittmar in Heilbronn empfiehlt zum Fabrikpreis

4650

Carl Mahr, Kranz 1.

Geschäftsempfehlung.

Unterzeichnete beehrt sich ergebenst anzuzeigen, daß er dahier eine Kunst-
beseffabrik errichtet hat und empfiehlt sich zur geneigten Abnahme dieses
Fabrikats von der vorzüglichsten Qualität.

Preis per Maas 36 Kreuzer.

4635

Sebastian Aumüller, Schachtstraße 24.

Nicht zu übersehen!

Schöne Auswahl neuester Hut- und Kleiderbänder, sowie alle Arten Kurz-
und Modewaaren in frischer Waare empfiehlt zu den billigsten Preisen

Antonie Böhm, Kirchgasse 21. 5138

Stahlreifrocke

für Kinder und Damen sind billig eingetroffen.

5104

A. Sebastian, Langgasse 14.

Für Oeconomen und Gartenbesitzer.

An dem eben abgelegten alten Hause in der Mühlgasse No. 6 kann
Gefachlehm, als Dünger sehr brauchbar, unentgeltlich abgefahren
werden.

5139

Kunstseife, Prima Qualität!

Michelsberg 1.

5140

Auf dem Leberberg ist der Alee von einem Acker zu verkaufen. Näheres
Friedrichstraße 26 bei Wittwe Brenner.

5141

Ein ganz neuer schwarzer Tuchüberrock ist für 10 fl. zu verkaufen.
Näheres Erped.

5142

2 lackirte Tische mit Schubladen sind billig zu verkaufen. N. Erped.

5143

Saalgasse 21 steht ein großer eisenbeschlagener Koffer zu verkaufen.

5105

Samstag - Eisenbahn.

897

Fahrplan vom 15. Mai 1861 bis auf Weiteres gültig.

I. Fahrten in der Richtung von Frankfurt nach Cassel (Main), Diebrich und Wiesbaden.

I.	III.	V.	VII.	IX.	XI.	XIII.	XV.	XVII.
Personen- züge. I. II. u. III.	Personen- züge. I. II. u. III.	Personen- züge. I. II. u. III.	Personen- züge. I. II. u. III.	Personen- züge. I. II. u. III.	Personen- züge. I. II. u. III.	Personen- züge. I. II. u. III.	Personen- züge. I. II. u. III.	Personen- züge. I. II. u. III.
Norm.	Norm.	Norm.	Norm.	Norm.	Norm.	Norm.	Norm.	Norm.
1778/79.	1779/80.	1780/81.	1781/82.	1782/83.	1783/84.	1784/85.	1785/86.	1786/87.

Frankfurt	ab	615	815	1010	1135	250	—	415	650	9	917
	ab	632	834	—	1154	37	—	—	647	9	917
Höchst	ab	645	845	—	127	320	—	—	7	930	—
Flörsb.	ab	658	858	—	1220	333	—	—	713	943	—
Wiesb.	ab	711	911	—	1233	346	—	—	726	956	—
Cassel Mainz	an	720	920	1050	1242	355	Abfahrt nach Anf. des XII. Bus von Wiesbaden.	5	735	105	—
Diebrich	an	725	925	1055	1247	4	235	55	740	1010	—
Wiesbaden	an	750	950	—	1247	4	235	—	85	1030	—
	an	750	950	1115	112	425	255	520	85	1030	Frankfurt

II. Fahrten in der Richtung von Wiesbaden und Diebrich nach Cassel (Main) und Frankfurt.

II.	IV.	VI.	VIII.	X.	XII.	XIV.	XVI.
Personen- züge. I. II. u. III.		Eil- züge. I. u. II.		Personen- züge. I. II. u. III.		Eil- züge. I. u. II.	
Wdg. Wdg.		Wdg. Wdg.		Wdg. Wdg.		Wdg. Wdg.	

Wiesbaden	ab	6	820	1035	1140	—	—	220	635	845
	ab	6	820	1035	1140	—	—	220	635	845
Diebrich	an	620	840	1055	—	—	—	240	655	95
Cassel Mainz	an	620	840	1055	12	—	—	240	655	95
Wiesb.	ab	625	845	11	—	130	—	245	7	910
Flörsb.	ab	635	855	1110	—	—	—	255	711	920
Höchst	ab	647	97	1122	—	—	—	38	723	935
Diebrich	ab	7	920	1135	—	—	—	322	737	947
Frankfurt	an	713	935	1148	—	—	—	337	752	102
	an	730	950	125	—	215	355	810	1020	—

Vertrag des Verwaltungsraths:
Der Director **Wernher.**

Cäcilien-Verein.

Heute Abend präcis 7 1/2 Uhr Probe in der Aula für die Damen, präcis 8 Uhr für die Herrn. 57

Männergesang-Verein.

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe im Rathhauseaale. 240

RESTAURATION ENGEL

Heute Mittwoch bei günstiger Witterung findet in meinem neu restaurirten Gartenlocale **Concert à la Strauss**, nebst brillanter neuer Gasillumination statt. Anfang 7 1/2 Uhr. 289

Café restaurant von C. Christmann.

Table d'hôte um 1 Uhr

per Couvert 40 fr.

Beginn den 15. Mai. 5068

Café Schiller.

Ausgezeichnete Restauration, sehr gute Weine und vorzügliches Mainzer Lagerbier empfiehlt bestens. **Note.** 5144

J. W. Rommershausen,

Wiesbaden, Langgasse 9,

empfiehlt sein

Uhren- und Bijouterie-Lager

in reicher Auswahl. Ferner ächte **Talmi-Ketten, Plaqué- und Compass-Schlüssel, Charivari** für Uhrgehänge ic. Gebräuchte Uhren, altes Gold und Silber werden als Zahlung angenommen. Ferner werden alle vorkommende **Reparaturen** an Chronometern, sowie Ancre- und Cylinder-Uhren in meiner Reparatur-Werkstätte schnell und billig unter eigener Geschäfts-Garantie besorgt. 2175

Mubrkohlen

und Schmiedegeries prima Qual. direkt vom Schiff bei 5072

H. Heyman.

Mubrkohlen.

Ofen-, Schmiede- und Ziegelfohlen vorzüglicher Qualität sind direkt vom Schiff zu beziehen bei 5099

G. D. Linnenkohl.

Im Verzinnen

kupferner und eisenverzinnter Kochgeschirre empfiehlt sich

3034 **Martin Janz**, Kupferschmied, Goldgasse 20, Ecke des Grabens.

Sandschuhe zu 36 kr. sind wieder in allen Farben auf Lager.

Emma Galladeo, Langgasse 38.

5031

Ein großes **Oelfaß**, welches als Regenfaß benutzt werden soll, wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Erped. 5029

Ein schwarz und weißer **Perlenkranz** von einem Grabe, welcher wahr- scheinlich von einem Grabe entwendet wurde, ist heute Morgen in unserem Garten gefunden worden, und kann derselbe gegen Vergütung der Ein- rückungsgebühr in Empfang genommen werden. 5167

Wiesbaden, 13. Mai 1861.

Noos & Knauer, Bleichanstalt.

Ein schwarzer **Dachshund** ist am 12. d. M. Nachmittags entlaufen. Der gegenwärtige Besitzer wird gebeten, denselben gegen angemessene Be- lohnung Mühlweg No. 7 abzugeben. 5168

Wem der am Montag den 13. d. M. abhanden gekommene kleine schwarze **Hund** mit gelber Brust und gelben Pfoten (Rüttchen) zugekommen ist, wird ersucht denselben Heidenberg No. 12 abzuliefern. Zugleich wird vor dessen Ankauf gewarnt. 5169

Ein **Kanarienvogel** ist am Samstag Nachmittags entflohen. Wer ihn Lannusstraße 37, Parterre, zurückbringt, erhält eine Belohnung. 5170

Am Sonntag Morgen wurde von der kathol. Kirche oder in derselben eine goldene **Broche** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung in der Erped. d. Bl. abzugeben. 5171

Es wird Jemand gesucht, eine Kranke täglich einige Stunden auszufahren. Näh. Wilhelmstraße 5. 5172

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Putzen und Waschen oder eine Stelle auf gleich. Näh. Steingasse 14. 5173

Einige Mädchen können Weißzeugnähen und Kleidermachen erlernen. Näh. Nerostraße 24, 2. Stod; auch kann ein Mädchen unentgeltlich lernen. 5174

Ein Frauenzimmer wünscht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung im Bügeln außerhalb. Näheres Heidenberg 10. 5175

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen, welches hier noch nicht gedient, gute Zeugnisse besitzt und empfohlen von ihrer Herrschaft, in Küchen- und Hausarbeiten erfahren, sucht eine Stelle um bald einzutreten. Näh. Erped. 5176

Eine Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle als Haus- mädchen oder zu Kindern. Näh. in der Erped. 5177

Ein erfahrenes Mädchen, das schon mehrere Jahre dient, wünscht eine Stelle zu Fremden oder bei eine Herrschaft, die Fremde hält, auf Johanni. Der Eintritt kann auch früher geschehen. Das Nähere Hochstätte No. 26, Parterre links. 5178

Ein anständiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das bürger- lich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht einen Dienst, am liebsten als Hausmädchen und kann gleich eintreten. Näh. Erped. 5179

Eine gesunde Schenkamme wird sofort gesucht. Näh. Erped. 5180

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, in Handarbeiten gut er- fahren ist, mehrere Jahre bei einer Herrschaft als Jungfer war, sucht eine ähnliche Stelle und geht auch zu Kindern. Näheres in der Erped. 5123

Ein tüchtiges Küchenmädchen wird sogleich in einen Gasthof gesucht. Näh. in der Erpedition. 5181

Eine Dame, welche sich den Sommer hier aufhält, sucht zur Bedienung ein anständiges Mädchen. Näh. im Badhaus zum Engel No. 59. 5182

Ein reinliches Mädchen wünscht eine Stelle zu einer stillen Familie oder bei Fremden. Eintritt am 23. Mai. Näh. Friedrichstraße 4. 5183

Ein junges Mädchen vom Lande wird gesucht. Näh. Erped. 5050

Ein zuverlässiges Frauenzimmer, das sowohl der Küche, als dem ganzen Haushalt vorstehen kann, sucht eine Stelle als Haushälterin oder zur Stütze der Hausfrau, auch geht dasselbe zu erwachsenen Kindern. Näheres in der Expedition d. Bl.

5149

Ein junges braves Mädchen wird gesucht und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl.

5112

In ein hiesiges Hôtel wird eine mit guten Zeugnissen versehene Haushälterin gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

5115

Ein reinliches Mädchen wird zu Kindern gesucht, dasselbe muß schon bei Kindern gewesen sein. Näh. in der Expedition.

5053

Ein reinliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, einen Theil der Hausarbeit und das Melken einer Ziege zu besorgen hat, wird gegen 50 fl. Lohn auf den 16. Mai oder später in ein benachbartes Ort gesucht. Näheres in der Exped.

5003

Es wird auf einer Mühle ein Mädchen zum Vieh gesucht. Näheres in der Exped.

4614

Ein Rechnungsführer

kann eine gute und dauernde Stelle erhalten durch den Agent

6

Aug. Zimmermann in Magdeburg.

Man sucht einen ganz zuverlässigen Bedienten, der gut serviren kann. Näheres in der Expedition.

5060

Ein zuverlässiger jünger Mann sucht eine Stelle als Diener oder sonstige Beschäftigung. Näh. in der Exped.

5150

Ein braver starker Junge wird in die Lehre gesucht bei

5161

Schlosser Krieger, Kirchhofsgasse 60.

Ein zuverlässiger Mann, welcher schon mehrere hohe Herrschaften bediente und eine Stelle 10 Jahre bekleidete, sucht eine Stelle, entweder als Kutscher oder Bedienter. Näh. in der Expedition.

5162

Ein Aufseher

im Schreiben und Rechnen erfahren erhält Stellung durch den Agent

6

Aug. Zimmermann in Magdeburg.

Ein möblirtes Zimmer ohne Bett und Weißzeug wird zu miethen gesucht. Offerten in der Exped.

5009

In einem gesunden Theile der Stadt wird eine Wohnung von 4—5 Zimmern ohne Möbel mit Küche und Zugehör gesucht, womöglich mit Gartengenuss. Offerten in Exped. d. Bl.

5163

Louisenplatz No. 6 im dritten Stock sind 1 möblirtes und 2 unmöblirte Zimmer zu vermieten.

5164

Schwalbacherstraße 9 sind 2 ineinandergehende möblirte Zimmer zu vermieten.

5165

Schwalbacher Chaussee 2 ist das von Hrn. Regierungspräsidenten v. Winkingerode bewohnte Logis, der zweite Stock nebst Dachstuben u. dem nöthigen Zugehör auf den 1. October zu vermieten. Das Nähere Louisenstraße 17 im zweiten Stock.

4693

Taunusstraße 42 kann am 1. Juli L. J. eine kleine Familienwohnung an eine stille Familie abgegeben werden. Näheres daselbst im vierten Stock.

4051

Es sind mehrere Logis, mit auch ohne Werkstätten, Stall und Scheuer zu vermieten. Näheres in der Exped.

5166

Ein freundliches Zimmer mit Cabinet in dem Freitag'schen Landhause am Geisbergweg (Nenberg), zwei Treppen hoch, mit der schönsten Aussicht, steht ohne Möbel zu vermieten. Näh. bei dem Eigenthümer. 4929
 Ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. Erped. 5075

Zu vermieten

in einem Landhause in der Nähe des Cursaals mehrere möblirte Zimmer. Näh. Sonnenberger Chaussee 13. 5145

A louer

dans une maison de campagne près du Cursaal plusieurs jolles chambres meublées. S'adresser Chaussée de Sonnenberg No 13. 4968

Ein reinliches Mädchen kann Schlafstelle erhalten. Näh. Erped. 5081

2000 fl. sind gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Näh. Erp. 1872

6000 fl. sind gegen doppelt gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Wo, sagt die Expedition. 4930

6200 fl. werden gegen gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht. Näheres in der Erped. 5146

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Anzeige, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe Frau, Mutter und Tante, **Henriette Barth**, geborene **Friedrich**, heute Nachmittag 1 Uhr nach kurzem Krankenlager von diesem irdischen Dasein abzurufen.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 15. d. Nachmittags 6 Uhr vom Sterbehause, Saalgasse 23, aus statt. 5147

Wiesbaden, 13. Mai 1861. Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten widmen wir die traurige Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsere geliebte Mutter und Schwiegermutter, **Magdalena Nocker**, geb. **Hölzer**, gestern Mittag um 1 Uhr nach mehrestündigem schwerem Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.

Um stille Theilnahme bitten 5148

Wiesbaden, 14. Mai 1861. Die trauernden Hinterbliebenen.

(Eingefandt.)

Billiger Wunsch, oder vielmehr Rechtsanspruch.

Im Interesse aller hiesiger Gartenbesitzer wäre es sehr zu wünschen, daß die oberste Schulbehörde hiesiger Stadt allen Lehrern sämtlicher öffentlichen Schulen in derselben, einmal die gemessene Anklage mache, der Schuljugend ernste Warnungen und strenge Befehle zu ertheilen, in Bezug auf die muths und böswilligen, wahrhaft empörenden Verabungen und Verwüstungen, welche die Gartenbesitzer sich in ihrem Eigenthum an Stauden, Pflanzen und Blumen, aller Polizeiaufsicht zum Trost, gefallen lassen müssen. Zum mindesten sollten doch die Herrn Lehrer ein für Allemal das Bringen von Gartengewächsen in die Botanikstunde streng untersagen, da solche in den meisten Fällen heimlich gestohlen oder frech öffentlich geraubt sind. Die Geduld und Langmuth der Gartenbesitzer wird hier wirklich bis auf's Äußerste geschraubt und selbige dürften doch wohl eben so gut als andere ehrliche Menschen den Schutz des Staates, dem auch sie ihre Steuern entrichten, in Anspruch nehmen.

Wiesbadener Theater.

Heute Mittwoch: **Von Sieben die Hässlichste.** Lustspiel in 3 Akten nebst einem Vorspiele, von Angeln.